

A R A D E R

# Kundschäftsblatt.

Fünftes

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 18. November.

terei-Bewilligung.

## Gerichtliche Vicitation.

Das zur Concursual-Masse des Theodor Serbán gehörige, in der inneren Stadt, in der Lampelgasse unter No 17 befindliche Haus wird, in Folge gerichtlichen Spruches, mittelst einer den 23. November l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum dritten und letzten Male abzuhaltenden Vicitation, verkauft werden.

Blasius Petrovits,  
Magistratsrath.

## Biról árverés.

Serbán Tódor Csódtómegehez tartozó, és belső városban, bárány utzában 17-dik sz. alatt fekvő Háza, a' nemes Törvénytöréseknek hozott Itéleténél fogva, folyó évi November 23-kán, délutáni 3 órákor, a' helyszínen tartandó harmadik és utolsó árverés útján, el fog adódní.

Petrovits Balás,  
Tanátsnok.

## Birói árverés.

Özvegy Heider Magdolna' a' belső városban, felső Molnár utzában helyzett és birói foglalás alá vett Háza, folyó évi December 4-kén, délutáni 3 órákor, a' helyszínen tartandó második nyilvános árverés útján, el fog kótyavetyeltetni.

Petrovits Balás,  
Tanátsnok.

## Gerichtliche Vicitation.

Das in der inneren Stadt, in der Obermüllergasse, bestehende Haus der verwitweten Frau Magdasena Heider, wird im Wege einer den 4. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum zweiten Male abzuhaltenden öffentlichen Vicitation, verkauft werden.

Blasius Petrovits,  
Magistratsrath.

## Einkewirthshäuser = Vicitation.

Von Seite der Neu-Adler Grundherrschafft werden die auf der Pusta Kötvenes befindlichen zwei Einkewirthshäuser, und zwar: eines auf der Schimans der Straße, das andere auf der Mäcsaer Landstraße, vis à vis von der grundherrlichen Curia, vom 1sten Jänner 1844 angefangen, auf 3 nacheinander folgende Jahre, im Wege einer zu Neu-Adler, beim Provisorsrats-Amte, den 11. Dezember l. J., in den Vormittagsstunden abzuhaltenden öffentlichen Vicitation, den Meistbietenden in Pacht gegeben. Pachtlustige werden demnach auf obangesehten Termin, nämlich 11. Dezember 1843, mit einem angemessenen Reugelde zu erscheinen ersucht.

## EINZIGE

in diesem Jahr zur Ziehung kommenden  
Realitäten-Lotterie von  
**LILIENFELD,**

wovon die Ziehung den 18. November l. J., in Wien stattfindet, und wovon bei

**J. W. Dauer**

bis Montag den 20. November Lose zu haben sind. — Sonntag den 19. November sind diese in dessen Wohnung, 5 Lerchengasse, No 412, zu haben.

## Handlungs-Gewölb zu verpachten.

Das an das Hasenfräz'sche Haus, auf dem Rathshausplatz, anstossende Handlungs-Gewölb, im Hause des Herrn Franz Hermann, ist, sammt dazu gehörigen Stellagen, vom Palm-Markt (Judikats-Markt) angefangen, auf fünf Jahre, außer der Marktzeit, in Pacht zu geben. — Näheres in der Modewaarenhandlung der Frau Charlotte Wallfisch zu ersfragen.

### Haus zu verkaufen.

Das in der Schulgasse unter No 419 bestehende vermals Franz Neumann'sche, annun Johann Lukácsy'sche Haus, ist aus freier Hand für immerwährend zu verkaufen. Kauflustige können sich mit dem Eigenthümer alldert im Hause verständigen.

### Eladandó Ház.

Az oskola utszában ez előtt Neumann Ferentz Ügyvéd, most Lukácsy János volt város Kapitány-nak 419-dik szám alatti háza, szabad kézből örök áron eladandó. A' venni szándékozók a' tulajdonossal értekezhetnek legott a' házban.

### Verkäuflicher Szálás, sub No 35, am Viehmarktplat.

Dessen Flächenraum mit 2336 Quadrat-Klaftern enthält einen Obstgarten mit den auserlesensten Sorten Obstbäumen, nebst Bienenhütte mit 24, zur Zucht geeigneten, volkreichen Bienenstöcken; ein Gebäude mit 4 Wohnzimmern, Speisekammer, Küche, geräumigen Keller, als auch Stallung auf 16 Stück Hornvieh, und einen mit dem besten Trinkwasser versehenen reichhaltigen Brunnen. — Selber empfiehlt sich durch seine Nähe, angenehme Lage, dem Stadtmädchen vis à vis, und durch seine Nützlichkeit zu jedem ökonomischen Gebrauch. — Weiteres hierüber ertheilt in der Herren-gasse, No 392, Samuel Forster.

### U n z e i g e.

Im Baron Lo-Presty'schen Hause, auf der Landstraße, No 930, ist bei den Brüdern Pichler ein schöner Keller, und ein großer Schüttboden zu verpachten. — Auch ist allda ein Dampf-Wasch-Apparat mit 2 Bottichen zu verkaufen, welcher auch zum Futter-Dämpfen und Branntweimbrennen, so wie zum Badwärmen, ja selbst zur Stubensheizung gebraucht werden kann.

### Spanische Tüände

von verschiedenen Dessains und neuester Art, sind noch kurze Zeit, um die billigsten Preise zu haben, in der Tischler-Meubel-Niederlag, im v. Bohus'schen Hause.

### Ein Glas-Batarde

und ein

### Fayeton,

ganz neu verfertigt, ist aus freier Hand zu verkaufen, im Gasthause zu den drei Königen, durch

Matthias Tauber,  
Gastwirth.

### Ein neues Billard,

mit feinem Tuch überspannt, dann mit 12 St. Queue, 5 Caramboll's, 16 Pyramid's und 2 Reserve-Ballen, Lampen, Triangel, Schraubenschlüssel und Feilen, ist aus freier Hand täglich zu verkaufen. Auskunft ist in der Redaktions-Kanzlei zu erhalten.

### Zu verkaufen sind

15 Eimer Ménéser Ausbruch vom Jahre 1829 und 1841.  
20 detto rother Wein von 1839 und 1842.  
20 detto Süßgefechter von 1841.  
50 Eimer Magyaráther Tischwein von 1842;  
Endlich 1 Schober Heu von 5 bis 6 guten Fuhren.  
Das Nähere zu erfahren in der Kapellengasse, Nr. 328.

### Obstbäume = Verkauf.

In der im löbl. Temeser Comitath liegenden Herrschaft Nagykalu, sind verschiedene veredelte Kerpfels-, Birnen-, Aprikosens-, Ringlottens-, Kirschens- und Amarels-Bäume, das Stück zu 34 Kreuzer W. W.; Nußbäume aber das Stück zu 18 Kreuzer W. W., täglich zu bekommen.

Die pl. t. Herren Käufer belieben sich an das herrschaftliche Wirthschaftsamt zu wenden.

### Maulbeer- und Obstbäume, exotische Sträucher, Blumen- und Georginen-Verkauf.

Aus den Joseph Freiherrn v. Izdeneczy'schen Baumschulen und Garten zu Monester, im Temeser Comitath, werden um die billigsten Preise verabsolgt: Maulbeerbäume, als: Moretti und Multicaula; edle Obstbäume, als: Kerpfels, Birnen, Aprikosen, Weichsels, Nußbäume. Exotische Bäume und Sträucher für englische Anlagen aller Art. Verschiedene Blumen, Pelargonien, Rosen und Anthemis. Nach Bestellung alle Arten Neuholländer Grünhaus-Pflanzen, Azalen, Camilien, Georginen an 200 aus der besten Mühlbeck'schen Sammlung von Wien; doch werden die Georginen erst nach früherer Bestellung längstens bis 15. April 1844, von angewachsenen Stöpfen abgegeben. — Die Bestellungen können in frankirten Briefen; unter der Adresse des Gefertigten, über Temeswar nach Monester, befordert werden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich, und bittet um geneigten Zuspruch des hohen Adels und pl. t. Herren Blumenfreunde, wegen er in allen einschlagenden Horticulturn-Gegenständen das Neueste und Beste anzubieten, und billigst zu bedienen sich bemühen wird, um sich das fernere Zutrauen der pl. t. Herren Abnehmer zu erwerben.

Joseph Haury,  
Kunstgärtner.

### Aufgenommen wird,

ein gut gesitteter junger Mann, der ungarisch Lesen und Schreiben, dann Ministriren und andere Kirchengesänge

dienste verrichten kann. — Auch wird ein Krankenwärter gesucht. — Näheres in der Comitats-Spital-Kanzlei zu erfragen.

### Eilfahrt = Anzeige.

Jede Woche fährt ein Eilwagen von Krad zwei Mal nach Temeswar, und zwar: Dienstag und Donnerstag, Früh 7 Uhr; die Rückreise aber macht selber Mittwoch und Freitag, Früh 10 Uhr. Die Person zahlt in Wintermonaten 1 fl. 40 kr. Conv. Münze.

In der Joseph Beichel'schen Buchdruckerei ist zu haben: (Rathhausplatz, im Kimmelmann'schen Hause.)

Gemeinnütziger und erheiternder

## Banater Volks- und Haus-Kalender

auf das

Schalt-Jahr 1844.

Preis: 10 fr. C. M.

Bei dem Westher Wechselgerichte

sind weiters einprotokollirt worden:

Heinrich Schlesinger, David Pink und Philipp Schlenker, Compagnons.

### Concurs.

Gegen den Tischlermeister Ferdinand Albrecht, wird vom Magistrate der k. k. Freistadt Krad der Concurs auf den 12. Dezember l. J. angeordnet. Zum Masse-Curator wurde Herr Magistratsrath Blasius Petrowitsch, zum Litis-Curator aber Herr Jakob Szailer, städt. Vice-Fiskal, ernannt.

Von Seite des k. k. Magistrats der k. k. Freistadt Krad wird gegen den hierortigen Friseur, Julius Schwelkengreber, der Concurs auf den 14. Dezember l. J. angeordnet. Zum Masse-Curator wurde Herr Fiskal Arsenius Mihailowits, und zum Litis-Curator Hr. Jak. Szailer, städt. Vice-Fiskal, ernannt.

### Concurs = Termins = Verlängerung.

Der gegen den Handelsmann Benedikt Winkler auf den 31. Oktober l. J. angeordnet gewesene Concurs, wird von Seite des städtischen Magistrats auf den 16. Jänner 1844, versetzt.

### Hirdetmény.

Ns. Tanácsi végzés' következtében valamennyi háztulajdonosok és lakók arra emlékeztetnek, hogy moslékot és más egyéb csunya vizet utzára udvarból ki ne bocsássonak, mert különben annyiszor mennyiszor egy pengő forinttal megfognak büntettetni.

Jankovits Gábor,  
Kapitány.

### Rundmachung.

In Folge k. k. Magistrats-Schlussfassung werden alle Hauseigenthümer und Inwohner erinnert, unreines Wasser und sonstigen Unflath aus den Häfen auf die Gasse nicht heraus zu lassen, da in jedesmaligem Betretungsfalle ein Gulden Conv. Münze als Strafe auferlegt wird.

Gabriel Jankovits,  
Stadthauptmann.

Da in Betreff der Dienstboten ihrer Dienstzeit und Lohn, oftmalige Klagen sich ereignen; so werden die Dienstherrn wiederholt ersucht, ihre Dienstleute beim Stadthauptmannamte vormerken zu lassen.

Gabriel Jankovits,  
Stadthauptmann.

### Hirdetmény.

Minthogy Szolgáknak bérek és idejek eránt igen gyakran panaszok előfordulni szoktak, azért szolgákat tartani szándékozó Gazdák ismételve megkerestetnek, ne terheltetnék szolgájakat Kapitányi-hivatalnál bejelenteni.

Jankovits Gábor,  
Kapitány.

Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:

Das in der Hauptgasse unter No 457 bestehende Haus der Frau Franziska Wüchelbauer, gebornen Baumann, den 23. November und 23. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Herrengasse unter No 313 befindliche stockhohe Haus der Frau Marie Schärfeleder, gebornen Baumann, den 24. November und 24. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Raizengasse unter No 137 bestehende Haus des Herrn Demeter Marko, den 30. Nov. l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

### Unterschiedliches.

— Im 'Jelenkor' lesen wir eine, für uns Krader, doppelt erfreuliche Nachricht, folgenden Inhalts: Neue Erfindung. Der Donauschiffahrts-Administration wurde durch den Zögling des vorzüglichen Wiener polytechnischen Instituts, unseren Landsmann Lazar Popowits, gebornen Krader, ein Plan vorgelegt, wodurch bei niederen Wasserstände Frachtschiffe jeder Art, mit einer verhältnißmäßig anzuwendenden Kraft, um 6—7, ja sogar auch um mehrere Zoll höher gehoben werden können, und welcher Mangemäßer Apparat auf Flüssen, Kanälen, auf dem Meere, besonders aber in den Häfen gleichmäßig angewendet werden kann. Der Erfinder hat, in Folge der Aufforderung oberwähnter Administration, bereits um ein Pri-

vilegium angefucht. Am 6. d. hat die Administration auf ihre eigene Kosten Herrn Lazar Popovits nach der Altesner Schiffswerfte geschickt, um seinen Plan den fachverständigen Beamten dieser Anstalt mitzutheilen, die solchen auch als zweckmäßig und ausführbar befunden haben. Der Entwurf ist einfach und eben nicht sehr kostspielig. Es ist daher wahrlich zu wünschen, daß dieser, sicheren Erfolg versprechende Plan ehestens bewerkstelliget werde. Die Flottmachung der, bei niederen Wasserstand der Donau auf den Boden setzende oder auf Sandbänke aufzufahrende, Dampfschiffe (wie gegenwärtig das Dampfschiff „Wien“) entzieht der Kasse der Administration Laufende, und könnte sich dagegen bereichern, wenn der erwähnte Plan schon in Ausführung gebracht wäre. Wir halten es für überflüssig, an die Betreffenden aufmunternde Worte ergehen zu lassen, um so mehr, damit durch Zaudern oder gar Besseitigung, diese Erfindung sich nicht eine andere Nation aneigne. Schiffeigentümer oder andere Interessenten können in Betreff dieses Entwurfes von dem Erfinder, im politechnischen Institute zu Wien, nähere Verständigung erlangen.

—\*— Wien. Bei der am 2. d. M., in Folge des allerhöchsten Patentens vom 21. März 1818, vorgenommenen 159ten Verlosung der älteren Staatsschuld, ist die Serie No 399 gezogen worden. Diese Serie enthält steuernmäßig ständische Aerial-Obligations für freiwillige Anlagen und Körnerlieferungen von den Zinsfenterminen Februar und August zu 4 Percent von No 3379 bis einschließig 23,581 im Capitalbetrage von 1,267,565 fl. 4 kr., und im Zinsbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 25,351 Gulden, 18 Kreuzer.

—\*— (Mode.) Es sind jetzt einige Jahre, daß unsere Damen viel auf große Tournuren hielten, und die Hochhaarröcke hatten einen „pyramidalen Succes“; jetzt erlaubt die Mode keine solche enorme „Ballonage“ mehr. Die crinoliten Unterröcke von Flanell sind noch allein zulässig, und bald wird man über die ungeheuren Umfänge der letzten Jahre herzlich lachen. (Sp.)

—\*— Das älteste auf uns gekommene, bis jetzt noch nicht herausgegebene hebräische Lexikon von Menachem Sarut, wird mit der Kritik seines Zeitgenossen Dunaschben-Librat (Beides aus dem 9ten Jahrhundert), jetzt auf Veranlassung des preussischen Ministersiums des Kultus vollständig erscheinen. (Ung.)

—\*— In Schottland ermordete kürzlich ein vierundachtzigjähriger Mann seine fünfundachtzigjährige Frau im Zanke über die Art, wie sie ihre goldene Hochzeit feiern wollten. (Westh. Tagebl.)

**Mit dem Krader Eilwagen sind**

von Pesth angekommen,  
 Mittwoch den 15. Nov.: Donnerstag den 16. Nov.:  
 Frau v. Mehoffer. Herr v. Glas, 2 Plätze.  
 Herr v. Reiß. — v. Salbel.  
 — v. Ohnheißer, — Johann Rabi.  
 2 Plätze. Freitag den 17. November:  
 — M. Rig. Herr Jakob Steiniger.  
 — Paul Wallfisch. — Paul Steiniger, 3 Pl.  
 — Wolf Steiniger, 3 Pl.

Nach Pesth abgefahren, Donnerstag den 16. Nov.:  
 Herr v. Schwarzl, Hofrath. Herr v. Constantini.  
 — v. Corath. — v. Wein.  
 — v. Balás. — Lustig.

**Früchtenpreise zu Krad den 17. Nov. 1843.**

Namentlich:	Ein Preß-Meß in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer	
	Gattung					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	2	45	2	38	2	22
Halbfrucht . . . . .	2	15	1	52	1	30
Korn . . . . .	1	38	1	36	—	—
Gerste . . . . .	1	9	1	7	—	—
Hafer . . . . .	1	12	1	9	1	7
Rufuruz . . . . .	1	42	1	30	1	24
1 Zent. Hen, gebundenes	3	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, a 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 17. November Früh 8 Uhr: 2' 5" 0''' über Null.

Nr.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion.	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
5	Anna Mihály, Kfermanns G.	Gr.n.u.	50 J.	Hitziges Fieber	Vorst. Schega.
—	Stegmund Jakobffy, Semitats-Haidukens S.	Kath.	4 Mc.	Abzehrung	Sonnengasse 745
6	Frau Elisabeth Gruber, Schneidermeisters W.	—	60 J.	Lungensucht	Vorst. Scharbad 105
8	Johann Wenig, Diensthofens S.	—	9 Mc.	Krampf-Katarrh	Fischer-gasse 17
—	Benjamin Wöner, Bäcker-gesell	Augß.	40 J.	Wechselfieber	Kreuz-gasse 286
—	Wilhelm Henkin, Hegmeister	—	56 —	Hodenentzündung	Bischof-gasse 42
9	Anita N., Diensthofe	Kath.	28 —	Schwere Geburt	Kathhaus-platz
—	Nikolan N., Tagelöhner	Gr.n.u.	36 —	Epilepsie	Lampel-gasse
—	Juon Siekiltva, Schweintreiber	—	40 —	Wechselfieber	Magyarvaros.
—	Michael Eich, Glöckner im Semitats-Epital	Kath.	31 —	Lungensucht	Semitats-Krankenhaus.
10	Mesalia Masti, Kfermanns L.	—	14 J.	Fraisen	Vorst. Pernpawa 163